



**Hamburger  
Energiewerke**

# Ausgangslage

Die Hamburger Energiewerke haben als städtisches Unternehmen zahlreiche über den wirtschaftlichen Erfolg hinausgehende Ziele und Verpflichtungen. Das Unternehmen gilt als einer der Vorreiter, was die Erschließung innovativer erneuerbarer Energie- und Wärmeversorgung angeht.

Es ist einer der maßgeblichen Player für die Energiewende und Klimaschutz in der Hansestadt.

Gleichzeitig stehen sie als Garant für Versorgungssicherheit und Preisstabilität.

Wie viele andere steht es dabei auch vor der Herausforderung, Beschäftigte zu gewinnen und zu halten.

# Zielgruppen

Mit ihrer Kommunikation möchten die Hamburger Energiewerke eine heterogene Zielgruppe erreichen, die je nach Kommunikationsanliegen wechselt:

- bestehende Kundinnen und Kunden und potenzielle Neukundinnen und Kunden
- potenzielle neue Beschäftigte
- die von Unternehmensaktivitäten betroffene Öffentlichkeit

# Branded Podcast

Ein Branded Podcast (auch Sponsored Podcast genannt) ist ein Podcast, der von einer Marke oder einem Unternehmen in Auftrag gegeben oder produziert wird. Das Branding durch eine Marke wird meistens durch das Firmenlogo auf dem Cover und einem Aufsager im Intro kenntlich gemacht. Ziel des Branded Podcasts ist es, die Marke im Hintergrund subtil wahrzunehmen, aber den Content im Fokus zu haben.

Branded Podcasts haben eine besonders hohe Akzeptanz unter den Hörer\*innen und einen positiven Effekt auf die Wahrnehmung einer Marke. In der OMR Podcast-Umfrage 2023 gaben 37 % der Hörer\*innen an, dass sich die Wahrnehmung einer Marke durch einen Branded Podcast positiv verändert hat.

# Wie und wo?

## Idee

In einem lockeren Talk-Format wird in dem gebrandeten Podcast der Hamburger Energiewerke auf unterschiedliche Aspekte der Geschäftstätigkeit des Unternehmens und seiner Aktivitäten für die Stadt Hamburg eingegangen. In diesem dynamischen Podcast treffen zwei Menschen mit teils unterschiedlichen Standpunkten aufeinander, um aktuelle und zeitlose Themen zu diskutieren, die die Hamburger Gesellschaft in weitesten Sinn bewegen. Jede Episode konzentriert sich auf ein spezifisches Thema, das sowohl lokal als auch global von Bedeutung ist.

## Setting

60 Jahre lang witterte der ehemalige Flakbunker in Hamburg-Wilhelmsburg ungenutzt vor sich hin. Seit 2013 erlebt er eine Renaissance als Ökokraftwerk. Verschiedene Erzeugungsarten sorgen für die klimafreundliche Wärmeversorgung umliegender Wohnquartiere, Jeden Monat sprechen wir vom Bunker (Café oder Terrasse) aus mit zwei inspirierenden Persönlichkeiten aus Hamburg über ein Thema, das die Hamburger Gesellschaft im weitesten Sinn bewegt.

# Umsetzung

## Aufbau

Die Moderatorin führt durch die Diskussion und sorgt dafür, dass beide Seiten zu Wort kommen und ihre Perspektiven darlegen können. Der Fokus liegt auf dem konstruktiven Austausch und der Frage, wie aus der Reibung zwischen unterschiedlichen Meinungen neue Ideen und Energie entstehen können.

## Ziel

Der Podcast zielt darauf ab, die Hörer zu motivieren und ihnen neue Perspektiven auf das zu geben, was Energie in der Hansestadt im übertragenen Sinne bedeuten kann. Gleichzeitig positioniert er die Hamburger Energiewerke unterschwellig als Treiber der Energiewende und damit einhergehenden gesellschaftlichen Transformation.

## Zielgruppen:

- Hamburger Bürger
- Menschen, die sich für persönliche Entwicklung und Motivation interessieren
- Hörer, die nach Inspiration und neuen Ideen suchen

# Aufbau der Folgen

## **Einleitung (1-2 Minuten):**

Begrüßung durch die Moderatorin

Kurze Vorstellung der Gäste

Blick auf die Stadt von der Terrasse des Energiebunkers  
aus: Was fällt Dir ins Auge?

Einführung in das Thema der Folge anhand von Daten und  
Fakten

## **Hauptteil (15-16 Minuten):**

Die Gäste erzählen werden befragt, Diskussion und  
mögliche Kontroverse

Gemeinsamer Nenner

Zwischenelement I: Vorstellung einer gemeinnützigen  
Initiative

Zwischenelement II: Wissenssnack rund um die HH  
Energiewerke

## **Abschluss (1-2 Minuten):**

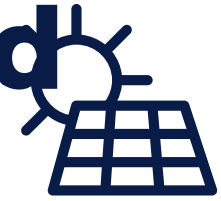
Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse

Dank an den Gast

Verabschiedung und Hinweis auf die nächste Folge



# Thema: Zwischen Klimaschutz und Denkmalschutz



## Kurzbeschreibung

In Presse und Öffentlichkeit wird aktuell zunehmend der Denkmalschutz zum Verhinderer der Energiewende bzw. von erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels stilisiert. Mehrere Denkmalschutzgesetze werden unter anderem mit der Begründung novelliert oder diskutiert, dass Denkmalschutz den Einsatz erneuerbarer Energien nicht behindern dürfe – mit dem Ergebnis einer generellen Schwächung des Denkmalschutzes. Hört man jedoch alle Seiten und Fakten, so ist das Gesamtbild nicht so einfach, sondern deutlich vielfältiger.

## Mögliche Gäste

**Hauptpastor Alexander Röder**, St. Michaeliskirche (Michel) Hamburg oder **Sieghardt Wilm**, Pastor St. Pauli Kirche oder **Jan Zunke**, Sprinkenhof AG

**Kristina Sassenscheidt**, Vorsitzende Denkmalschutzverein

**Exkurs:** Verweis auf Möglichkeiten der Balkonkraftwerke (HENW Vertrieb) oder Kostenloser Solarrechner für Hamburg - Hamburger Energiewerke ([hamburger-energiewerke.de](http://hamburger-energiewerke.de))

## Fragen an Kirche

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit und Umweltschutz in Ihrer Gemeindearbeit, und wie würden Solarpaneele auf dem Kirchendach dazu beitragen?

Welche Vorteile sehen Sie darin, wenn die Kirche durch Solarpaneele auf erneuerbare Energien umstellt?

Wie würden Sie auf Bedenken in der Gemeinde reagieren, dass Solarpaneele die historische und ästhetische Integrität der Kirche beeinträchtigen könnten?

Gab es bereits Diskussionen oder Debatten innerhalb Ihrer Gemeinde über die Installation von Solarpaneelen, und wenn ja, welcher Konsens wurde erreicht?

## Fragen an Denkmalschutz

Wie bewerten Sie die Balance zwischen der Notwendigkeit, historische Gebäude zu schützen, und dem wachsenden Druck, nachhaltige und klimafreundliche Lösungen zu implementieren?

Welche spezifischen historischen oder architektonischen Merkmale der Kirche würden durch die Installation von Solarpaneelen am stärksten beeinträchtigt werden?

Gibt es Best Practices oder erfolgreiche Beispiele, bei denen EE auf denkmalgeschützten Gebäuden installiert wurden, ohne deren Charakter zu beeinträchtigen?

Welche Alternativen zu Solarpaneelen könnten Ihrer Meinung nach für Kirchengebäude in Frage kommen, um dennoch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten?



# Thema: Wasserstoff für die Hansestadt

H<sub>2</sub>

HGHH - Grüner Wasserstoff in Hamburg - Hamburger Energiewerke  
Wasserstoff: Energieträger mit Zukunftspotenzial - Hamburger Energiewerke

## Kurzbeschreibung

Am Standort des stillgelegten Kohlekraftwerks in Hamburg-Moorburg soll mit dem Energie Hub eine Anlage zur Produktion von Wasserstoff entstehen. Für umweltfreundlichen "grünen Wasserstoff" werden Erneuerbare Energien wie Solar- oder Wind-Energie verwendet, um Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff aufzuspalten (Elektrolyse). Die Produktion von Wasserstoff soll 2026 beginnen. Die Nachfrage bei der Hamburger Industrie nach "grünem Wasserstoff" ist groß!

## Mögliche Gäste

**Hans Schäfers,**  
Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg

**Christoph Cosler:** Hamburg Green Hydrogen GmbH & Co.KG

**Exkurs:** 2023 stellte die **Stadtreinigung Hamburg** (SRH) einen von zwei neuen wasserstoffbetriebenen Müllwagen vor - ein wichtiger Baustein der bereits gestarteten Umstellung des Fuhrparks auf fossilfreie Antriebe.

## Fragen an HAW

Welche Technologien und Prozesse sind bei der Erzeugung von grünem Wasserstoff am effizientesten, und welche Herausforderungen bestehen derzeit aktuell?

Wie bewerten Sie das Potenzial von grünem Wasserstoff als Speicherlösung für erneuerbare Energien im Vergleich zu anderen Speichertechnologien?

In welchen Bereichen sehen Sie den größten Nutzen der Wasserstofftechnologie für die Dekarbonisierung von Industrie und Transport, insbesondere im Kontext des Hamburg Green Hydrogen Hub?

Welche politischen und regulatorischen Maßnahmen wären notwendig, um den Ausbau der Wasserstoffwirtschaft in Deutschland und Europa weiter zu fördern?

## Fragen an EHM

Welche spezifischen Vorteile bietet der Standort Moorburg für das Hamburg Green Hydrogen Hub, und wie wird die bestehende Infrastruktur genutzt?

Wie wird der Übergang von Kohle zu grünem Wasserstoff umgesetzt, und welche Herausforderungen begegnen Sie dabei?

Inwieweit arbeiten die Hamburger Energiewerke mit anderen Unternehmen und Institutionen zusammen, um die Wasserstoffwirtschaft in Hamburg und darüber hinaus zu fördern?

Wie wird der erzeugte grüne Wasserstoff in Ihre bestehenden Versorgungsnetze integriert, und welche Vorteile bringt das für die Kunden in Hamburg?

# Thema: Digitalisierung und Energiebedarf



## Kurzbeschreibung

Digitale Infrastruktur: Wie kann der steigende Energiebedarf durch digitale Infrastrukturen gedeckt werden oder verbraucht die Digitalisierung und Künstliche Intelligenz zu viel Energie? Gleichzeitig bedeuten dezentrale Energieerzeugungsanlagen, dass Strom anders verteilt werden muss. Die Energiewende ist das größte nationale IT-Projekt aller Zeiten. Gleichzeitig verbraucht Digitalisierung Unmengen von Energie – ein aufgeladenes Spannungsfeld.

## Mögliche Gäste

**Annika Rittmann**, Fridays for Future und KI-Expertin oder **Alois Krtil**, Geschäftsführer und Gründer des Artificial Intelligence Centers (ARIC)

**Maryna Feierabend**, KI-Expertin bei den Hamburger Energiewerken

**AI.HAMBURG** hat sich gemeinsam mit den Gründungspartner:innen und AI Expert:innen, zum Ziel gesetzt, die Region zum Leuchtturm im Bereich der künstlichen Intelligenz (AI) und des maschinellen Lernens zu machen.

## Fragen an FFF

Welche Maßnahmen sollten Ihrer Meinung nach ergriffen werden, um den steigenden Energiebedarf durch digitale Infrastrukturen umweltfreundlich zu decken?

Wie sehen Sie das Gleichgewicht zwischen der Förderung von 5G-Netzen und Datenzentren und der Erreichung von Klimazielen?

Welche Rolle können und sollten Städte Ihrer Meinung nach bei der Schaffung intelligenter urbaner Umgebungen spielen, und welche Energieeffizienzmaßnahmen sind dabei am wichtigsten?

Wie kann aus Ihrer Sicht sichergestellt werden, dass technologische Fortschritte bei der Digitalisierung nicht auf Kosten der Privatsphäre der Bürger geschehen?

## Fragen an HENW

Welche Strategien verfolgen die Hamburger Energiewerke, um den Energiebedarf wachsender digitaler Infrastrukturen wie Datenzentren und 5G-Netze zu decken?

Wie integrieren Sie erneuerbare Energien in Ihre digitale Infrastruktur, und welche Herausforderungen treten dabei auf?

Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in Datenzentren und anderen digitalen Infrastrukturen setzen Sie derzeit um oder planen Sie für die Zukunft?

Wie bewerten Sie das Potenzial von intelligenten Städten, und welche Rolle spielen dabei Energieeffizienz und der Schutz der Privatsphäre der Bürger?

# Thema: Klimaschutz vs. Wirtschaftswachstum



## Kurzbeschreibung

Kann eine Stadt nachhaltig wachsen, ohne die Wirtschaft zu beeinträchtigen?

Diskussion über die Balance zwischen Umweltschutz und ökonomischer Entwicklung.

(Oktober)

## Mögliche Gäste

**Lou Töllner, Sprecherin  
Hamburger  
Zukunftsentscheid**

**Isabella Niklas**, CEO HGV  
oder **Andreas Dressel**,  
Wirtschaftssenator

**Exkurs:** Vorstellung der  
Initiative 105/4, die sich für  
nachhaltiges  
Wirtschaftswachstum in allen  
Stadtvierteln Hamburgs  
einsetzt

## Fragen an Senator Kerstan

Wie können Städte wie Hamburg  
eine nachhaltige Entwicklung  
sicherstellen, ohne das  
Wirtschaftswachstum zu  
beeinträchtigen?

Welche spezifischen Maßnahmen hat  
Hamburg bereits ergriffen oder plant  
einzuführen, um nachhaltiges  
Wachstum zu fördern?

Wie kann die Politik sicherstellen,  
dass ökologische Ziele erreicht  
werden, ohne die wirtschaftliche  
Leistungsfähigkeit und  
Wettbewerbsfähigkeit der Stadt zu  
gefährden?

Welche Rolle spielt die  
Bürgerbeteiligung bei der Förderung  
nachhaltiger Stadtentwicklung in  
Hamburg und wie kann diese  
verbessert werden?

## Fragen an HGV oa

Wie bewerten Sie den aktuellen  
Stand des Zusammenspiels von  
Nachhaltigkeit und wirtschaftlichem  
Wachstum in Hamburg?

Welche wirtschaftlichen Sektoren in  
Hamburg könnten besonders von  
einer nachhaltigen Entwicklung  
profitieren, und wie könnten diese  
unterstützt werden?

Welche Herausforderungen sehen  
Sie bei der Umsetzung nachhaltiger  
Wirtschaftsstrategien und wie  
können diese überwunden werden?

Wie kann die Stadtpolitik dazu  
beitragen, nachhaltige Innovationen  
und Geschäftsmodelle zu fördern,  
die sowohl ökologisch als auch  
ökonomisch tragfähig sind?

# Tipps für einen gelungenen Podcast

**Spannende Themen** – Relevante Fragen beantworten statt nur Werbung machen.

**Einfache Sprache** – So reden, wie man auch im Gespräch reden würde.

**Authentische Stimmen** – Persönlich, sympathisch, nicht abgelesen.

**Gute Tonqualität** – Mikrofon & ruhiger Raum sind wichtiger als Perfektion.

**Klare Struktur** – Einstieg, roter Faden, knackiger Abschluss.

**Regelmäßigkeit** – Lieber kürzer & regelmäßig als selten & lang.

**Call-to-Action** – Zuhörer einladen: Fragen stellen, Website besuchen, Feedback geben.

**Klare Zielgruppe** – Für wen sprechen wir? Kunden, Mitarbeitende, Partner?

**Bewerbung** – genügend Ressourcen für Social Media und andere Bewerbung einplanen